

Inhaltsverzeichnis

1	Ein Vorwort. Und eine Gebrauchsanweisung.	9
2	Epochentheoretischer Rahmen: Die Moderne.	17
2.1	Begriffsverwirrung: Zur problematischen Forschungslage.	17
2.2	Historisches. Moderne im Allgemeinen und im Besonderen.	20
2.3	Kunst in der Krise.	27
2.4	Internationalität.	31
3	Brückenschlag: Die <i>Buddenbrooks</i> / <i>Der Zauberberg</i>	35
3.1	Exkurs vorab: Die Epoche und der Makler Gosch	35
3.2	Thomas Buddenbrook, Hans Castorp	40
3.3	Der geheimnisvolle Verfall.	51
4	Wanderer, Spaziergänger, Herumtreiber: Der Flaneur, eine Erscheinung der Moderne.	55
4.1	Der Flaneur erscheint.	56
4.2	Was kennzeichnet den Flaneur? Eine erste Annäherung.	59
4.3	Stil des Flaneurs.	64
5	Thomas Buddenbrook als Flaneur	68
5.1	Das gefährdete Subjekt.	68
5.2	Lähmung der Handlungskräfte	77
5.2.1	Auftakt: Reflexion vs. Handeln.	77
5.2.2	Selbstreflexion, Metareflexion, Hyperreflexion	81
5.2.3	Der Wille und das nicht-mehr-Wollen.	94
5.2.4	Bewegung vs. Erstarrung, Anspannung vs. Ermatten.	102
5.3	„... mit einem matten, dumpfen und schweigsamen Grame“: Die große Müdigkeit.	105
5.3.1	Melancholie.	107
5.3.1.1	Ambivalenz und Doppelnatur.	109
5.3.1.2	Noch einmal: Reflexion und Handeln.	113
5.3.1.3	Rolle, Maske, Spiel und „durchschauender Ekel“	119
5.3.1.4	Sehnsucht nach dem anderen & das Motiv der Kälte.	128

5.3.1.5	Lachen. Und Weiteres.....	133
5.3.1.6	Relevanz der Melancholie	136
5.3.2	Der Schopenhauer-Fund.....	138
5.4	Verdrängung	143
5.5	Noch einmal: Ortlosigkeit, Strukturverlust, Entgrenzung.....	148
5.6	Distanz	150
5.7	Zum Abschluss: Factuality / Fictionality.....	151
5.7.1	Faktualität / Fiktionalität I: Thomas Buddenbrook	152
5.7.2	Faktualität / Fiktionalität II: Getreidehandel Johann Buddenbrook – Verfall einer Firma	168
5.7.3	Fakten und Fiktionen: Die „Beseelung“	174
5.8	Abschlussbetrachtung.....	176
6	Christian Buddenbrook.....	183
6.1	Die ausgehöhlte Existenz.....	183
6.2	Züge des Flaneurs: Christian	186
6.3	Nur ein „décadent“? Christian Buddenbrook und Der Bajazzo.....	192
6.4	Dilettantismus.....	198
6.5	Wille vs. Intentionslosigkeit.....	207
6.6	Didymos: Doppelgänger.....	209
6.7	„Christian kam viel zu spät“: Zur Verteidigung der Verspätung	223
6.8	Resümee.....	228
7	Hanno Buddenbrook	231
7.1	Zu viel sehen und nichts wollen können.....	231
7.2	„Wie spät ist es eigentlich?“, Hanno und die Zeit.	238
7.3	„... allein auf weiter Flur“: Fremdheit, Einsamkeit – und Zufall.	245
7.4	„... so unüberwindlich widerlich“: Der Ekel.	253
7.5	Nicht nur Verfall. Resümee.....	262
8	Figurenpanorama. Schlussbemerkungen.....	269
9	Wie noch erzählen?	288
9.1	Literarische Muster	289
9.1.1	Der Familienroman.....	289
9.1.2	Der Kaufmannsroman.....	301
9.1.3	Der Verfallsroman.....	308
9.2	Momente flanierenden Erzählens: Zeit und Raum.....	315
9.2.1	Time passes: Die verstreichende Zeit und deren Protokollierung.	315
9.2.2	„... wir sollten niemals fortgehen, wir hier ...“: Ortsgebundenheit	331
9.3	Der souveräne Stil und das epische Ganze	341

10	Der Weg der Erzählung ins Offene.	355
11	Schluss.....	377
	Dank	393
	Literaturverzeichnis	395
	Register	417